

Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik

Sonderpädagogische Grundlagen

Modul: Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung (MA-Sopäd-Gru-PBB-M1)

Das Masterstudium Lehramt Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist forschungs- und wissenschaftsbasiert und endet mit dem berufsbefähigenden Abschluss des Studiums Lehramt Sonderpädagogik. In diesem - an den erfolgreichen Bachelorabschluss anschließenden - Studienabschnitt haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre bislang erworbenen wissenschaftlichen Fragestellungen und Perspektiven aus den fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, sonderpädagogischen und bildungswissenschaftlichen Studien zu vertiefen.

Am Ende des Masterstudiums können sie begründet, selbständig und urteilsfähig (sonder-)pädagogische Probleme erkennen, formulieren sowie wissenschaftlich und forschungsbasiert bearbeiten, um dadurch die eigene pädagogische Praxis zu reflektieren und Partizipation als professionelle Leitperspektive zu realisieren.

Im Modul Sonderpädagogische Grundlagen arbeiten die Lernenden an den folgenden fünf Studieninhalten:

- Grundlagen der „Pädagogik bei Behinderung“,
- grundlegende Forschungsbefunde im Kontext von Vielfalt, Differenz und Diversity,
- Modelle der Wissenschaftstheorie,
- Theorien des Lernens mit Fokus auf Behinderung, Benachteiligung und erschwerte Bedingungen,
- Modelle und Kriterien (sonder-)pädagogischer Professionalität.

Das Grundlagenmodul umfasst zwei Veranstaltungen¹:

- 1) Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung I (Grundlagenveranstaltung 1.1 = 3 ECTS)
- 2) Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung II (Aufbauveranstaltung 1.2 = 3 ECTS)

Prüfungen im Grundlagenmodul: In einer der beiden Lehrveranstaltungen ist eine zu benotende Modulprüfung abzulegen (nach Absprache mit den Lehrenden z.B. Hausarbeit, Klausur, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio). Dabei ist zu beachten, dass der *Workload* für die Prüfung in den ECTS (1 ECTS = 30 Arbeitsstunden) der Lehrveranstaltung bereits enthalten ist.